

Neue Editionstechniken im Rahmen der Digital Humanities

Öffentlicher Vortrag
**Die Zukunft des kulturellen Gedächtnisses:
Texteditionen und Digital Humanities**

2. Mai 2014, 16:15 Uhr
HS 115, Kollegienhaus, Petersplatz

Workshop
Digitale Editionstechniken

3. Mai 2014, 9:30-16:00 Uhr
Philosophisches Seminar,
Steingraben 5, Seminarraum (3. OG)

Referent: Torsten Schaßan
(Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel)

Die Digital Humanities verändern gegenwärtig die historisch-philologische Forschung. Von diesem Prozess sind auch Editionsprojekte betroffen, wie sich an aktuellen Drittmittel-Ausschreibungen zeigen lässt. Es dürfte nicht übertrieben sein, eine online verfügbare Edition als «conditio sine qua non» zukünftiger Editionsprojekte zu bezeichnen.

Der **öffentliche Vortrag «Die Zukunft des kulturellen Gedächtnisses: Texteditionen und Digital Humanities» (2. Mai, 16:15 Uhr)** gibt Gelegenheit, die «digitale Wende» der Geisteswissenschaften zu reflektieren und zu diskutieren.

Der **Workshop «Digitale Editionstechniken» (3. Mai, 9:30 bis 16:00 Uhr)** bietet die Möglichkeit, einige grundlegende Verfahren auf diesem Gebiet und insbesondere den Standard der Text Encoding Initiative (TEI) kennen und anwenden zu lernen.

Eingeladen sind alle Interessierten, die auf historisch-philologischen Gebieten jedweder Epoche arbeiten. Die Teilnahme ist gratis, spezifische Vorkenntnisse werden nicht erwartet.

Um **Anmeldung** für den Workshop wird bis zum 25.4. unter <http://tinyurl.com/DigiEdit> oder per email an die Veranstalter gebeten:

Florian Wöller (Theologisches Seminar, florian.woeller@unibas.ch)
Ueli Zahnd (Philosophisches Seminar, ueli.zahnd@unibas.ch).

Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch das Philosophische Seminar und die Theologische Fakultät der Universität Basel.



Mediävistik
Basel